

## **Treffen zur Konstituierung der Arbeitsgruppen für die Dorferneuerung in Eckelsheim am 28. September 2005**

Auf Grund der mangelnden Beteiligung, fünf interessierte Bürger plus Bürgermeister, konnte das Ziel der Bildung von Arbeitsgruppen nicht erreicht werden.

Deshalb wurde zunächst der Ablauf der ersten Phase der Dorferneuerung erläutert, in der die Arbeitsgruppen Ideen sammeln und Konzepte erarbeiten, sowie separate Info-Veranstaltungen für alle Bürger angeboten werden. In Eckelsheim soll es folgende Info-Abende geben:

- über naturnahe Spielplätze und Spiel-Räume,
- über Tourismusangebote, die die Verbindung zwischen Einheimischen und Gästen stärken
- und über „Siegerdörfer“ aus vergangenen Bundeswettbewerben (z. B. Ottenhausen, Malkes), womit sich Eckelsheim für den Wettbewerb 2007 wappnen kann.

Ein Runder Tisch mit Winzern ist für Mitte Januar 2006 geplant, um deren wirtschaftlichen Probleme kennenzulernen und Zukunftsperspektiven auszuloten. Er soll in die regelmäßig stattfindenden Winzerstammtische integriert werden.

Um das Interesse bzw. die Beteiligung an der Dorferneuerung zu steigern, wird im November eine Befragung im Dorf durchgeführt, wobei jeder über einen Fragebogen seine Ideen, Wünsche und Handlungsansätze für das Dorf mitteilen kann. Die Fragebögen werden sowohl persönlich ausgeteilt als auch nach einer Woche persönlich wieder eingesammelt. Ein Treffen zur Vorstellung und Erörterung des Fragebogens wurde für den 16. November 2005, 20 Uhr im DGH vereinbart.

Die Dorferneuerung soll außerdem durch regelmäßige Zeitungsartikel und Informationen im Ortsblättchen begleitet und so konkrete Inhalte vermittelt werden.

Über erste Projekte ist diskutiert worden, wobei mehrere Punkte als wichtig erachtet worden sind und festgehalten werden sollen:

In einem **generationenübergreifenden Projekt** sollen Jugendliche und Senioren zusammengebracht werden.

Durch eine **Spürnasenaktion mit Kindern** können deren „echte“ Spiel-Räume im Dorf ermittelt werden, woran sich dann auch eine Spielplatzplanung orientieren sollte.

Ein **Senioren-Programm bzw. ein 50+-Programm** soll initiiert werden. Die Wiedereinrichtung eines **Internet-Cafés** wird in diesem Zusammenhang gewünscht. Seniorengerechte PC-Kurse, Wochenend-Workshops oder gemütliche Senioren-Internet-Nachmittage würden auf große Nachfrage stoßen. Auch ein Abrufen von e-mails für Gäste würde dadurch möglich.

Weiter ist das Freizeitprogramm für Einheimische verbesserungsfähig, wenngleich ein Nordic Walking-Kurs und das Boule-Spiel hinter der Kirche gut angelaufen sind. Dabei und auch bei Kinder- und Jugendveranstaltungen sind Zuspruch und Unterstützung von auswärtigen Bürgern größer als von denen

innerhalb des Dorfes. Fehlendes Engagement und auch eine gewisse Trägheit der Eckelsheimer wird bemängelt.

Sobald Frau Franzen das **Konzept für die Umgestaltung des Dorfplatzes** ausgearbeitet hat, soll dieses zunächst vom Gemeinderat begutachtet werden, bevor es in einem „Event“ den Bürgern vorgestellt wird.

Die **Umnutzung leerstehender Privathäuser** für die Öffentlichkeit, wie beispielsweise Einrichtung einer Straußwirtschaft, kann nicht Jahre voraus geplant, sondern muß je nach Bedarf individuell mit den Eigentümern erörtert werden. Das kann sich z.B. aus dem Runden Tisch mit den Winzern ergeben.